Deutsche Meisterschaften Jugend B (01.–03.10.21)

Zweimal Bronze in MeckPomm

Mit sehr guten Auftritten haben am vergangenen Wochenende zwei unserer Klassiker auf sich aufmerksam gemacht und zweimal die Bronzemedaille von den Deutschen Meisterschaften der Jugend B in Torgelow heimgebracht.

von Michael Thriemer

TORGELOW – Eine weitere gute Platzierung kam hinzu, während Nick Schneider im freien Stil (Ladenburg) kurzfristig seine Teilnahme aufgrund einer Erkrankung absagen musste.

Dabei sind auch taktische Schachzüge durchaus aufgegangen, denn beispielsweise war Boas-Bertram Böttger im Limit bis 38 Kilogramm gemeldet, trat dann aber bis 35 Kilogramm an – und wurde hier Dritter. Sowohl bei ihm als auch beim zweiten Medaillengewinner, Rafael Bohn (der bis 44 kg ebenfalls eine Gewichtsklasse tiefer auf die Matten ging), war es im nordischen Turnier eine ganz enge Sache, bei der der Auftaktkampf eine durchaus mögliche noch bessere Platzierung verhinderte. Während Böttger dem späteren Sieger Lenny Wörner (RKG Reilingen-Hockenheim) mit 3:8 Punkten unterlag, musste Bohn gegen den späteren Vize Jan Schuler (SV Eschbach) gar auf die Schultern – um in der Folge wie Phönix aus der Asche zurückzukommen. Die nächsten drei Vergleiche gewann er nämlich allesamt technisch überlegen vorzeitig. Nur der Meister Anton Schneider aus Stralsund war in der fünften Runde zu stark, weshalb Platz drei ein tolles Ergebnis darstellt.

Auch Boas-Bertram kämpfte sich mit einem ganz knappen 5:4-Erfolg über Lennox Adam (Unterdürrbach) ins Turnier zurück, aber eine weitere – mit 6:7 ebenso knappe – Niederlage zeigte, wie eng es in dieser Gewichtsklasse zuging.

Und auch der dritte im Bunde, Oskar Kolonko, gab bis 52 Kilogramm eine gute Figur ab. Im wie erwartet mit großem Abstand am stärksten besetzten Limit (21 Teilnehmer) gelang es ihm als einzigen RVT-Akteur, im ersten Vergleich einen Sieg einzufahren (10:5 gegen Bogomir Eismont, KSV Aalen), doch machte dies eine klare Niederlage gegen den späteren Drittplatzierten, Raphael Titze aus Zella-Mehlis, wieder zunichte. Nach einer weiteren, dieses Mal ganz knappen Punktniederlage ebnete ein Schultersieg zum Abschluss über Artur Gottfried (Johannis Nürnberg) den Weg zu Platz neun – Glückwunsch an alle drei!

Michael Thriemer, 06.10.2021